



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 258/2007

Dezernat II, gez. Backes

Federführung: 60 - Planung, Bauordnung, Verkehr	Datum: 23.08.2007
Produkt: 60.01 Stadtentwicklungsplanung	

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	05.09.2007	Entscheidung

Gestaltungskonzept für den Bereich des Baudenkmals "Kellergewölbe Zitadelle"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorliegende Konzept mit der Schulleitung und der Bäder- und Parkhausgesellschaft abzustimmen. Die finanziellen Mittel sollen beim Entwurf für die mittelfristige Finanzplanung berücksichtigt werden.

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen hat in der Sitzung am 2. November 2006 beschlossen, das Kellergewölbe hinter dem Kino als Baudenkmal in die Denkmalliste einzutragen. Im Zuge des Neubaus des Kinos wurde ein Teilbereich der Flächen zwischen dem Kino und dem Vierjahreszeitenbad umgestaltet. Hierbei verblieb jedoch das Baudenkmal außerhalb des Schulhofes. Aufgrund des baulichen Zustandes musste das Baudenkmal provisorisch vor Beschädigungen und zu starker Beanspruchung geschützt werden. Die Verwaltung hat das Landschaftsplanungsbüro arbos, welches bei dem Planverfahren „Rahmenplanung Osterwicker Straße“ beteiligt war, mit einer Überplanung des Gesamtbereiches beauftragt. Für die Planungen wurden folgende Vorbedingungen formuliert:

1. Das Kellergewölbe soll vor weiteren Schäden geschützt werden und in ein angemessenes Gesamtkonzept integriert werden.
2. Der Parkplatzbereich „Vierjahreszeitenbad“ und vor dem Kreisjugendsportheim soll neu sortiert werden.
3. In dem Gesamtbereich soll die Anlage von Standplätzen für Wohnmobile mit integriert werden.
4. Eine Umsetzung in Bauabschnitten muss möglich sein.

Das Planungsbüro hat nunmehr ein Plankonzept vorgelegt und eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme erarbeitet. Das Konzept und der Erläuterungsbericht liegen dieser Vorlage als Anlage bei und werden in der Sitzung vorgestellt.

Die vorliegenden Planungen wurden innerhalb der Verwaltung abgestimmt. In einem nächsten Schritt sollten die Überlegungen mit den umliegenden Nutzern (der Schule und der Bäder- und Parkhausgesellschaft) diskutiert und abgestimmt werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 250.000 Euro für die Gestaltung beider Bauabschnitte. Der Anteil für die 1. Baustufe, liegt bei ca. 50.000 Euro. Die Kostenschätzung wurde von der Verwaltung auf die Plausibilität geprüft. Zusätzlich müssen für die Absicherung des Baudenkmals mit einem Gitter Kosten von ca. 4.000 Euro veranschlagt werden. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation erscheint daher eine zeitnahe Umsetzung beider Baustufen

unrealistisch. Die Verwaltung schlägt dennoch vor, mit der Schule und der Bäder- und Parkhausgesellschaft das vorliegende Konzept abzustimmen und die Realisierung in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen. Dabei könnte die Maßnahme in Teilschritten realisiert werden. In einem ersten Schritt wären der Bereich Schulhof / Kellergewölbe und die Wohnmobilstellplätze einzuplanen, die restlichen Maßnahmen müssten dann zu einem späteren Zeitpunkt in einer zweiten Baustufe realisiert werden

Anlagen:

- Erläuterungsbericht
- Planungskonzept